

Sonja Bott im Viertelfinale

Deutsche Meisterschaften: Zeulenrodaer Regionalligaspielerin schafft mit der Bayerin Katharina Schneider den Sprung unter die besten Acht

Chemnitz (dmj). Mit dem Einzug ins Viertelfinale des Doppelwettbewerbs hat Sonja Bott (Zeulenroda) gemeinsam mit ihrer bayerischen Partnerin Katharina Schneider für das beste Thüringer Ergebnis bei den Nationalen Deutschen Meisterschaften im Tischtennis in Chemnitz gesorgt. Nach dem 3:1-Auftaktsieg über Meike Gattermeyer/Christine Koch (Niedersachsen/Baden-Württemberg) und dem überraschenden 3:0-Erfolg über die gesetzten Zenqi Bartel/Jessica Göbel (Hessen/Westdeutscher Verband) scheiterten Bott/Schneider in der Runde der besten acht Paarungen erwartungsgemäß an Gaby Rohr/Katharina Michajlova (Berlin/Westdeutscher Verband) mit 1:4 Sätzen. Carlos Lang (Mühlhausen) schaffte mit Raphael Graf (Rheinhessen) durch ein 3:1 über Sven Hielscher/Sascha Nimitz (Niedersachsen) ebenfalls den Einzug in die zweite Runde, in der sie gegen David Steinle und Erstligasspieler Bastian Steger (Baden/Württemberg) mit 1:3 unterlagen.

In den Einzelkonkurrenzen scheiterten die beiden Thüringer Landesmeister jeweils in der Vorrunde. Sonja Bott erspielte sich zwar gute Chancen auf das Weiterkommen, verpasste den Einzug in die Hauptrunde nach zwei knappen Niederlagen gegen Abwehrspielerin Jessica Wirdemann (Niedersachsen/1:3) und die favorisierte Gruppensiegerin Désirée Czajkowski (Hessen/2:3) aber knapp. Daran änderte auch der abschließende 3:2-Erfolg über Lara Broich (Westdeutscher Verband) nichts mehr. Carlos Lang blieb hingegen ohne Sieg in den Vergleichen mit Lennart Wehking (Niedersachsen/0:3), Alexander Fischer (Bayern/1:3) und Christoph Waltemode (Westdeutscher Verband/0:3).